



Stand: 21.09.2025

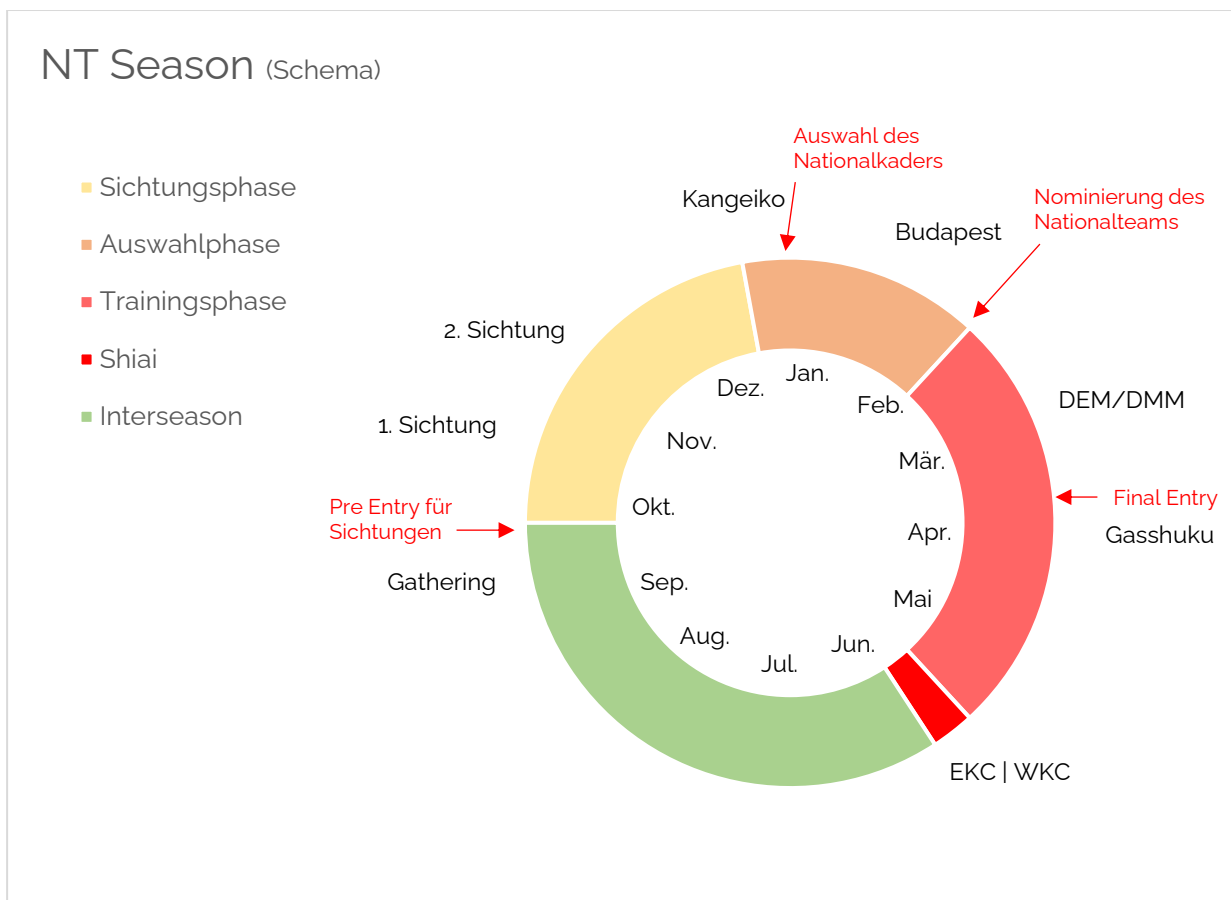
Allgemeine Konzeption

Phasen einer Saison

Der Jahreszyklus für das Nationalteam besteht aus verschiedenen Phasen, die sich, vom jeweiligen Hauptevent (EKC/WKC) ausgehend, an deren Meldezeiten orientiert. Im DKenB wird das Nationalteam nur für die jeweilige Saison nominiert. Darüber hinaus wird angestrebt, personelle Kontinuität durch

Die Saison beginnt in der Regel mit Ablauf des Pre Entry Ende September und endet mit der jeweiligen Meisterschaft im Mai/Juni des folgenden Jahres. Das jeweilige Nationalteam wird am Ende der Auswahlphase nominiert und wird bis zum Gathering im September von Seiten des DKenB gefördert.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Phasen und wiederkehrende Veranstaltungen, welche für das Nationalteam eine hohe Relevanz aufweisen. Dabei muss jedoch beachtet werden, dass dieses Schema jede Saison an nationale und internationale Terminvorgaben angepasst werden muss.





Konkretisierung

Phase 1: Sichtung

Die Sichtungsphase hat zum Ziel, das Potential der Kendoka zu erfassen.

Die Sichtungsphase besteht aus **zwei Sichtungen**, von der die Teilnahme an einer Sichtung Voraussetzung für die Bewerbung um einen Platz im Nationalteam darstellt. Die Teilnahme an beiden Sichtungen wird dringend empfohlen, um die Chancen zu erhöhen.

Die Sichtungen werden in Form von Shiai mit der Unterstützung von Bundes- und Landeskampfrichtern ausgetragen. Der jeweilige Modus hängt von der Zahl der Teilnehmenden ab. Das gemeinsame Training am Folgetag dient dazu, die körperlichen, mentalen und koordinativen Fähigkeiten der bewerbenden zu testen und dadurch die Lern- und Leistungsbereitschaft der Bewerbenden zu ermitteln.

Um die Sichtungen effizient planen zu können, ist eine Anmeldung in Form eines **Pre-Entry** verpflichtend. Diese ist in der Regel bis zum 30.09. online verfügbar.

Nach der zweiten Sichtung bestimmt der Trainerstab auf Grundlage der Resultate der Sichtungskämpfe sowie eigenen Beobachtungen eine Gruppe von Kendoka (maximal 30 Personen), die zur Auswahlphase zugelassen werden.

Neben der Platzierung kann auch die Performance im Training für die Auswahl einbezogen werden, wenn hierbei besonderes Potential festgestellt wird. Darüber hinaus können nationale oder internationale Turniererfolge für die Auswahl berücksichtigt werden, sofern sie nicht länger als ein halbes Jahr zurückliegen.

Phase 2: Auswahl

Die Auswahlphase dient dazu, die Einsetzbarkeit der Kendoka zu prüfen.

Beim **Kangeiko** wird in Teamkämpfen und im Training ermittelt, auf welchen Positionen, die ausgewählten Kendoka ihre beste Performance zeigen. Am Ende des Kangeiko erfolgt die **Auswahl des Nationalkaders**, der aus maximal 8 Männern, 8 Frauen und 5 Jugendlichen besteht.

Die Mitglieder des Kaders werden zum **National Team Kendo Gathering** (NTKG) in Budapest eingeladen, welches meist Ende Januar stattfindet. Auf dem NTKG tritt die Kader erstmalig als Team auf. Hierbei werden im internationalen Vergleich wichtige Erfahrungen gesammelt und für den Trainerstab die Stärken der Kendoka auf ihren jeweiligen Positionen sichtbar.

Für die **Nominierung des Nationalteams** werden neben den Ergebnissen der Kämpfe in erster Linie die Eignung für bestimmte Positionen im Teamkampf erwogen. Des Weiteren wird abgeschätzt, wer in der nachfolgenden Trainingsphase Entwicklungspotential zur besten Performance aufweist. Die Nominierung umfasst in der Regel 6 Männer und 6 Frauen, sowie 4 Jugendliche. Das Nationalteam wird ab diesem Zeitpunkt bis zur Auflösung nach dem Gathering durch den DKenB gefördert.



Phase 3: Training

Ziel der Trainingsphase ist es, die Performance der Kendoka zu optimieren.

Hierzu wird jährlich ein **Bundestrainer** der All Japanischen Kendo Föderation (ZNKR) eingeladen, um technische, kognitive und mentale Kompetenzen der Kadermitglieder fördern. Des Weiteren sollen in dieser Phase Nationalteams benachbarter Länder eingeladen, um sich in freundschaftlicher Atmosphäre auszutauschen und im gemeinsamen Training zu fördern.

Im Trainerstab werden individuelle Trainingsziele ermittelt, die auf Stärken und Schwächen der Kadermitglieder basieren. Der Input neuer Techniken und Strategien wird reduziert, stattdessen eine ständige Abrufbarkeit der aktuellen Spitzenleistung angestrebt. Das Level an Fitness soll beibehalten werden, jedoch haben Trainingsmethoden, die den Kampfgeist fördern und Shiai-Situationen simulieren, in dieser Phase Priorität. Das Verletzungsrisiko durch überhöhtes Leistungstraining soll in dieser Phase vermieden werden.

Team Building ist ein grundlegender Aspekt der Trainingsphase: Die Mitglieder des Nationalteams sollen sich in die Rolle als Repräsentanten des DKenB efinden und das Vertrauen in die Teammitglieder festigen. In Meetings sollen sich die Teammitglieder untereinander austauschen, wie sie sich privat auf Turniere vorbereiten - so können Neulinge von Veteranen lernen und alle Beteiligten gemeinsam Wege finden, diese nervlich herausfordernde Phase zu meistern.

Phase 4: Shiai

Aufgabe des Trainerstabs ist es, die Konzentration und Motivation des Nationalteams über die Dauer des Turniers aufrechtzuerhalten und Irritationen jeder Art proaktiv zu umgehen. Da man auf der EKC / WKC flexibel auf organisatorische Gegebenheiten vor Ort reagieren muss, ist eine gute **Kommunikation** und sinnvolle Aufgabenverteilung zwischen Trainerstab und Nationalteam unabdingbar.

Neben der wettkämpferischen Leistung achtet der Trainerstab in dieser Phase auch auf die **Außenwirkung** des DKenB und erinnert die Teammitglieder ggf. an ihre repräsentative Funktion während der gesamten EKC / WKC.

Phase 5: Interseason

Die **Interseason** soll den allen Beteiligten in erster Linie genug Zeit geben, den Dingen nachzugehen, die während der NT-Saison zurückgestellt werden mussten.

Zeitnah zur EKC / WKC soll eine Evaluation der Saison erfolgen. Gespräche mit Mitgliedern des Nationalteams, dem Vorstand und anderen beteiligten Personen werden durchgeführt, damit der Trainerstab in dieser Phase das Konzept weiterentwickeln und anpassen kann.

Das **Gathering** am Ende dieser Phase soll zur Vernetzung zwischen dem aktuellen Nationalteam und interessierten Kendoka dienen, und hat zum Ziel, alle beteiligten Kendoka auf die neue Saison einstimmen sowie Ziele und Konzepte zu erläutern.